



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4spaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. September 1893.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkrans in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das IV. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Bericht über die sechzehnte auf der Deutschen Seewarte im Winter 1892—93 abgehaltene Konkurrenz-Prüfung von Marine-Chronometern. — Zur Organisation des Handwerks. — Der Musik-Automat „Libellion“. — Die Uhrmacherschule in Loele und ihre Geschichte. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Durch den Landesverband Mecklenburg, Vorort Güstrow, sind uns die beiden Vereine Teterow und Malchin, deren Eintritt wir seit Wochen entgegensahen, als zugehörig zu unserm Central-Verbande angemeldet worden und zu gleicher Zeit die Beiträge für Güstrow mit Mk. 13, Malchin Mk. 9 und Teterow Mk. 6, in Sa. Mk. 28 gesandt. Die zu demselben Verbande zählenden Vereine Schwerin und Rostock sind schon im April und Februar entlastet worden.

Der Elbe-Mulde-Unterverband wird in der ersten Hälfte Oktober seinen Tag in Torgau abhalten und verweisen wir auf die betreffende Anzeige unter Vereinsnachrichten in unsern No. 18 und 19.

Angesichts des Entwurfs zur Organisation des Handwerks, welchen unsre No. 17 gebracht, lenken wir die Aufmerksamkeit unsrer Collegen auf die Besprechung, welche derselbe in gegenwärtiger No. 18. von bekannter Seite erfahren.

Der Verein Berlin wird wahrscheinlich für den 18. d. Mts. eine allgemeine Versammlung der hiesigen selbständigen Uhrmacher berufen, um eine Stellungnahme der Fachkreise, auf welche die Regierung und zunächst die politische Tagespresse wartet, zum Ausdruck zu bringen. Wir empfehlen den Herren Vorständen unsrer Vereine, ohne Verzug in ihren Kreisen lebhaft zu agitiren; wenn jemals, so ist jetzt Gefahr im Verzuge, wenn wir uns nicht rühren und zu erkennen geben, wodurch uns geholfen werden kann, andererseits aber energisch Protest einlegen gegen Schaffung eines bürokratischen Apparats, welchen wir zu erhalten haben würden, ohne dass er uns im Mindesten von Nutzen wäre. Unter den gewerblichen Verbänden ist der unsre in erster Reihe berufen, fest und unerschrocken ein freies Manneswort zu sprechen, und das Recht dazu giebt ihm der Rückblick auf seine ehrenvolle Vergangenheit. Nicht leicht wird eine freie Vereinigung von Berufsgenossen genannt werden können, welche mit geringen Mitteln eine solche Thätigkeit entwickelt, und wie ganz anders würde sich dies Verhältniss noch gestellt haben ohne einen ungetreuen Haushalter. Wir erbitten die Berichte über demnächst stattfindende Versammlungen, welche die Tagesfrage behandeln, ungesäumt, um auf Grund derselben einen Extrakt sowohl an die maassgebenden politischen Tagesblätter, wie auch an die zuständigen städtischen, staatlichen und Reichs-Behörden abgeben zu können.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.